



32D0130

## Interkulturelle Kommunikation

Kirsten Adamzik, po

Cours

Semestre d'automne 2011, Ve 13-14, B 220

Modules : BA1, BA4b, BA6, BA7, Baxa, Baxb, MA option a: MA1-5.

*... das Gefühl der Fremdheit, ... das mit der Zeit entgegen meinen Erwartungen nicht ab-, sondern vielmehr zunahm  
Mareike Künkler, Moldawien – Streifzüge durch ein kaum bekanntes Land (2010)*

Interkulturelle Kommunikation ist in der globalisierten Welt zum Alltag geworden. Entsprechende Kompetenzen werden inzwischen als Schlüsselqualifikation betrachtet, und Ratgeber, Trainings usw. – von solchen für Touristen bis zu solchen für Manager – gibt es zuhauf. Derzeit ist Interkulturalität sicherlich auch ein Modethema. Wer in Genf Deutsch studiert, hat es im Übrigen per se mit interkulturellen Begegnungen zu tun. Zugleich lässt sich am Beispiel der Schweiz sehr gut erkennen, dass auch ein traditionsreiches und gewolltes Miteinander von nicht einmal so verschiedenen Kulturen nicht unbedingt zu gegenseitigem Verstehen und hoher Toleranz führt. Der Röstigraben scheint sich nicht zuschütten zu lassen.

Ultimative Ratschläge für die Bewältigung der Kontakte mit Menschen (oder auch Texten) aus anderen Kulturen wird die Veranstaltung also gewiss *nicht* liefern. Ihr Ziel besteht vielmehr darin, Basiswissen aufzubereiten.

Diese Veranstaltung kann im Rahmen folgender Module angerechnet werden: **BA1, BA4b, BA6, BA7, Baxa, Baxb, MA (option a) 1-5**. Für mündliche Prüfungen der Module BA4b und BAx wird ein spezielles Vorbereitungsseminar angeboten (s.u.). Wer im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung eine grössere Arbeit (BA6, BA7, Mémoire) vorbereiten möchte, kann Unterstützung und Beratung im Rahmen des *Colloque linguistique* in Anspruch nehmen.

Zur Anschaffung empfohlen:

Erl, Astrid/ Gymnich, Marion 2007: Interkulturelle Kompetenzen. Erfolgreich kommunizieren zwischen Kulturen. Stuttgart.

